



## **SRPV – Jahresbericht 2022 des Vorstands**

### **Allgemeines**

Das erste Jahr ohne einschränkende Coronamassnahmen bot dem Vorstand verschiedene Erfolgserlebnisse. Dazu gehört unsere Tagung in Villar-sur-Glâne mit gegen 40 TeilnehmerInnen. Dann durften wir mit Blaise Menu ein neues Vorstandsmitglied begrüßen. (Wahl an der DV im Mai 23). Jean-Eric Betholet und Hansjakob Schibler hatten die Gelegenheit als Gäste der EKS an der Synode in Sion teilzunehmen. Es ist der reformierten Kirche des Kantons Wallis (mit etwa nur 20'000 Mitgliedern) ausgezeichnet gelungen, diese für sie grosse Veranstaltung auf originelle und äusserst gastfreundliche Art zu stemmen. Es war ja gleichzeitig die Gründungsfeier der EKS. Was man in letzter Zeit aus der baselstädtischen reformierten Kirche hört, war auch hier spürbar, eine konfessionelle Minderheit kann, wenn sie darauf bedacht, ist besondere Kräfte mobilisieren und wird so in der Gesellschaft wahr- und vor allem auch ernstgenommen.

Ein weiterer Höhepunkt war unser Besuch in Karlsruhe an der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen. Der uns auf dem Zutrittsdokument zugedachte Status als «reverends», nicht mehr selbstverständlich in unserer Gesellschaft, selbst nicht in unseren eigenen Reihen, macht dafür einmal mehr bewusst, was für eine gegenseitige pastorale Verantwortung wir in einer vom biblischen und ökumenischen Geist geleiteten Christusgemeinschaft haben. Schliesslich war es auch ein Erfolgserlebnis, an dem wir einen kleinen Anteil haben, nämlich dass sich der Zürcher und mithin älteste Pfarrverein trotz grosser Befürchtungen nicht auflöste und nun in Anton Steiner einen neuen Präsidenten hat.

### **Rücktritt von Kurt Veraguth**

An der Delegiertenversammlung verabschiedeten wir uns nach einer entsprechenden Würdigung seiner langjährigen Verdienste von unserem Vorstandsmitglied Kurt Veraguth

### **Sitzungen**

Der Vorstand traf sich an insgesamt 7 Sitzungen. Am 21. Januar in Villars-sur-Glâne. Am Ort der nachmaligen Tagung «25 Fragen». Am 28. Februar in Roggwil. Am 9. Mai in Bern, wo die traditionelle Sitzung mit den Weiterbildungsverantwortlichen Béatrice Perregaux (OPF), Jacques-Antoine von Allmen (W+B) und Bernd Berger (PWB) stattfand. Am 15. Mai in Olten im Anschluss an die DV. Am 27. Juni in Roggwil (zum letzten Mal, wegen Verena Salvisbergs Umzug ins Berner Oberland) und am 25. September am Sulgenauweg in Bern (mit dem traditionellen Zusammentreffen mit der EKS Präsidentin Rita Famos) und am 25. November (erstmals) im Le Cap in Bern.

### **Delegiertenversammlung**

Endlich wieder unter realen Bedingungen fand am 16. Mai in Olten die DV statt. Leider waren nur die Kantone SG, LU, VD, NE, ZG, TG und der Pfarrersolidaritätsfonds und der Dachverband der Sozialdiakonie vertreten. Entschuldigt waren die Vertretungen aus den Kantonen ZH, FR, BE und AG und der Vertreter des Berufsverbands Seelsorge.

### **Synoden der EKS**

An den Synoden in Sion und im Herbst in Bern nahmen jeweils Jean-Eric Bertholet und Hansjakob Schibler als Gäste teil. Sie pflegten die Kontakte zu den befreundeten Synodalen oder knüpften neue. Es war gleichzeitig das Jahre der Feier der EKS und das erste Jahr nach der Bereinigung der Krise, die durch den Rücktritt von Godi Locher die junge (von ihm trotzdem massgeblich geprägte) EKS



erschüttert hatte. Es fiel auf, dass in den Debatten grosse Konflikte vermieden werden, es waren alle sehr freundlich miteinander.

### **Kontakt zu den Verantwortlichen der Weiterbildung**

Der Vorstand liess sich informieren über die verschiedenen (Pfarrer-) Ausbildungsmodelle, die zur Debatte stehen. Der Pfarrernachwuchs ist trotz QUEST und Mitgliederschwund gefährdet. Der Austausch über die Tagung «25 Fragen», an der Jacques Antoine von Allmen teilgenommen hatte, führte zu dem Entscheid, dass wir im Jahr 2024 eine gemeinsame Tagung zur Frage des pastoralen Austausches zwischen den «Generationen» der Pfarrpersonen durchführen wollen.

### **Auflösung des Dachverbandes Sozialdiakonie**

Der Dachverband Sozialdiakonie ist seit dem 31.12.2022 aufgelöst.

Neu findet jährlich eine Präsidienkonferenz statt. Wie wir die Beziehung zu dieser Konferenz pflegen, ist offen.

### **Fachausschuss CAS Verwaltungsleitung in der Kirche**

Die letztes Jahr noch abgesagte Diplomfeier für die Absolventen des zweiten Kurses konnte dieses Jahr ordnungsgemäss stattfinden. Für den neuen Kurs, der am 8. Mai 23 beginnt, galt es diverse Änderungen und Anpassungen vorzunehmen. Das hat damit zu tun, dass sich zur Zeit wegen der beiden sich etwas zu widersprechen scheinenden Phänomenen – die Mitgliederzahlen in den reformierten Kirchen vor allem in der Stadt nehmen dramatisch ab, der Pfarrermangel nimmt fast ebenso dramatisch zu – grosse Veränderungen (Gemeindefusionen) abzeichnen. Das grösste Problem für den Kurs 23 ist aber, dass es vorläufig noch nicht genug BewerberInnen hat, um ihn überhaupt durchführen zu können.

### **Inter Pares**

Zwei Nummern von Inter Pares waren der ÖRK-Weltversammlung in Karlsruhe gewidmet. «Auf dem Weg nach Karlsruhe» (1 / 2022) hat Serge Fornerod die Entwicklungen des ÖRK der letzten 40 Jahre geschildert und ebenso das Thema der Vollversammlung 2022 skizziert. Mit der Pfarrerweiterbildung haben zahlreiche KollegInnen an Karlsruhe teilgenommen. Fünf von ihnen gaben ihre Eindrücke in IP 4 / 2023 wieder. IP 3 / 2022 war unserer Tagung in Villars-sur-Glâne gewidmet, mit Perspektiven für das heutige Pfarramt (s. auch die Nummer 3 und 4 / 2021). Die Nummer 2 ist traditionell der Delegiertenversammlung und dem Jahresbericht gewidmet, mit Nachrichten aus verschiedenen Sektionen, u.a. AG, BE, LU, ZG, SG, TG, VD, ZG und ZH.

Ein Überblick der verschiedenen Inter Pares Themen der letzten Jahre ist in Bearbeitung und ist auf unserer Homepage zu lesen, wie auch alle alten Nummern von Inter Pares.

Immer mal wieder erreicht den Vorstand die Frage oder die Anregung, das Inter Pares nur noch digital anzubieten, um Kosten zu sparen. Da der grosse Teil der Kosten das Layout betreffen, nicht nur den Druck und den Versand, und diese nicht wegfallen würden, hat sich der Vorstand bis jetzt dagegen entschieden.

### **Tagung – Beziehungen zu den Universitäten – ÖRK Karlsruhe**

Eines der Hauptanliegen unseres Vorstandes ist - natürlicherweise - das Pfarramt. Eine in unseren Diskussionen immer wieder direkt oder indirekt gegenwärtige Frage ist diejenige nach der 'Ordination'.



Die von uns in Villars-sur-Glâne, FR, organisierte Tagung war gerade dieser Thematik gewidmet. Der sehr ermutigende Beitrag von Professorin Isabelle Noth, Uni Bern, und die darauf folgenden, hinterfragenden Diskussionen haben zum Erfolg dieser Tagung beigetragen.

Es wurde auch spürbar, dass die Situation in der deutschen und französischen Schweiz nicht die gleiche ist! Indessen wird nun die ganze Thematik vom Vorstand weiter bedacht und sehr ernst genommen, z.B. via die Kontakte, die Martin Hauser mit den Universitäten initiiert hat. Es erweist sich noch immer deutlicher, wie sehr eine Zusammenarbeit zwischen SRPV und Unis gerade hilfreich und entscheidend für Kirchen und theologische Fakultäten werden kann, da ja allen der PfarrerInnen-Nachwuchs zu schaffen macht. Die Tendenz, theologische Fakultäten und Kirchen möglichst zu trennen, hat nun wohl ihre Zeit gehabt!

Nicht ohne Bedeutung ist es noch, zu erwähnen, dass unser Vorstand im Sommer 2022 an der Vollversammlung des ÖRK in Karlsruhe einen Workshop zum Thema 'The Ministry : Gift for the Church - past and present' veranstaltet hat. Die Teilnahme des SRPV-Vorstandes fand im Rahmen der diese Versammlung mitorganisierenden EKS statt.

### **Spitalseelsorgevereinigung**

Letztes Jahr hatten sich die beiden katholischen und reformierten Spitalseelsorgevereinigungen zu einem schweizweiten Berufsverband für Seelsorge im Gesundheitswesen zusammengeschlossen. Im November wurde eine Geschäftsstelle eröffnet.

### **Internationale Beziehungen**

Im vergangenen Jahr wurde die alle drei Jahre stattfindende Versammlung der Konferenz der europäischen Pfarrverbände durchgeführt. 30 Delegierte aus 20 Vereinen in ganz Europa trafen sich auf dem Liebfrauenberg im Elsass zu einem viertägigen Austausch zum Thema «Vielfalt der Religionen in Europa. Theologische und praktische Herausforderungen». Neben der Arbeit am Thema blieb viel Zeit für das persönliche Gespräch, eine gemeinsame Wanderung, für das Singen, Feiern und das Gebet.

### **Zum Schluss**

Der Vorstand bedankt sich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen, das Mitdenken und Mitgehen im vergangenen Jahr.